Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 368. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 28. Mai 1889.

Deutschland.

Berlin, 27. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den katholischen Pfarrern Alfes zu Kleeken im Kreise Kleve, Stöffing zu Darup im Kreise Coesfeld, Ziegeler zu Buldern desselben Kreises und Woeßmann zu Ibbenbüren im Kreise Tecklenburg, ferner dem Ober-Postkassen-Rendanten a. D. Ritter zu Naumburg a. S., bisher zu Minden i. W., und dem Ober-Postcommissarius a. D. Ruge zu Hamburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Postmeister a. D. von Pastau zu Königsberg i. Pr., bisher zu Rössel, den Postseeretären a. D. Bagemühl zu Stettin, Müller zu Suhl im Kreise Schleusingen und Wollschläger zu Berlin, und dem Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Hohn zu Halberstadt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den emeritirten Lehrern Volkening zu Minden i. W., bisher zu Dankersen im Kreise Minden, Kratz zu Hochheim im Landkreise Erfurt und Homann zu Dützen im Kreise Minden i. W. den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Buchdruckerei-Factor Bruch zu Saarbrücken und dem Ziegelmeister Engelhardt zu Zernsdorf im Kreise Teltow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Präsidenten des Freistaats Guatemala, Divisions-General Barillas, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Großherzoglich mecklenburgischen Landrath, Majoratsherrn Grafen von Schlieffen auf Schlieffenberg, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Großherzoglich mecklenburgischen Oekonomie-Rath und Pächter des Großherzoglichen Hausgutes Zarchlin, Schumacher, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Elektrotechniker Dr. Feußner und den Chemiker Dr. Mylius zu Mitgliedern der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Bürgermeister Jäger in Elberfeld den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; den Landrath von Natzmer zu Kolberg zum Regierungs-Rath ernannt; sowie der Wahl des Oberlehrers am Gymnasium zu Meseritz, Professor Dr. Teodor Bindseil, zum Director des Gymnasiums zu Seehausen in der Altmark die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Se. Majestät der König hat dem in den Ruhestand versetzten Divisions-Auditeur der Garde-Cavallerie-Division, Justiz-Rath Pfefferkorn, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath verliehen.

Bei dem Gymnasium zu Hanau ist der ordentliche Lehrer Hermann Schaub zum Oberlehrer befördert worden. Der ordentliche Seminarlehrer Welz vom Schullehrer-Seminar zu Eckernförde ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Uetersen versetzt, und am erstgenannten Seminar der Predigtamts-Candidat Gäbler aus Ratzeburg als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

[Aus Anlaß der Anwesenheit des Königs von Italien] in Berlin sind dem Magistrate weitere Telegramme aus Italien zugegangen:

Neapel, 24. Mai 1889.

Die Stadt Neapel, welche die beneidenswerthe Ehre hatte, Seine Majestät den Kaiser von Deutschland zu beherbergen und feierlich den Beweis dafür liefern wollte, daß das Bündniß der Fürsten die brüderliche Vereinigung der Völker ist, welche fühlen, eine und dieselbe Mission in der Geschichte zu haben, empfindet, tief bewegt von dem großartigen Empfang, welchen Deutschland dem Könige von Italien bereitet, das Bedürfniß, diese ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen und ersucht Euer Hochwohlgeboren, ihr Dolmetsch für die Gemeinde-Verwaltung der berühmten Stadt Berlin zu sein.

Der Bürgermeister
gez.: Nicola Amore.

Partinico, 24. Mai 1889.

Der hiesige Gemeinderath spricht in seiner Sitzung die Gefühle des lebhaften Dankes für die seinem erhabenen Souverän, dem Kronprinzen und dem Ersten Minister von Italien von der dortigen edelmüthigen Bevölkerung zu Theil gewordenen Kundgebungen der Sympathie und Liebe Euer Hochwohlgeboren aus.

Der Bürgermeister
gez.: Ferro Guzzardi.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 26. Mai cr. in Russel auf Neu-Seeland eingetroffen und beabsichtigt, am 28. d. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Mai.

—y **Der Kaiserwagen,** dessen Modell sich bekanntlich in Berlin befindet, der aber selbst in der hiesigen Breslauer Actien-Gesellschaft für Eisenbahnwagenbau hergestellt wird, verläßt nun die Stellmacherwerkstatt, um den letzten äußeren Schmuck, den vom Kaiser genau vorgeschriebenen Anstrich und die comfortable Einrichtung zu erhalten. Der Ablieferungstermin war vom 1. Mai bis auf den 1. Juli cr. aufgeschoben worden. Dieser Wagen, dessen Inneres mehrere Abtheilungen, wie Arbeits-, Speise-, Schlafraum u. s. w. enthält, läuft auf 4 Achsen, von denen je zwei paarweise zu sogenannten Truks vereinigt sind. Diese acht Räder sind mit dem Obergestell des Wagens derart durch mehrfache complicirte Federlagen verbunden, daß ein Uebertragen der Stöße während der Fahrt fast ganz aufgehoben wird. Die Länge des Wagens, von Bufferscheibe zu Bufferscheibe gemessen, beträgt 17 Meter, das Eigengewicht desselben allein 40 000 Klgr. Die Herstellungskosten werden die ausgeworfene Summe von 80 000 Mark wohl überschreiten, da nachträglich noch Aenderungen am Modell vorgenommen worden sind. Auch der sächsische Königswagen ist s. Z. aus der Fabrik der Breslauer Actien-Gesellschaft für Eisenbahnwagenbau hervorgegangen; derselbe wurde mit 60 000 Mark bezahlt.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einer Wittwe von der Garvestraße 2 Blumenuntersätze von Zinnmetall, einer Kaufmannsfrau von der Alexanderstraße der Theil einer goldenen, mit Türkisen besetzten Broche, einem Kaufmann von der Goldenen Radegasse ein Portemonnaie mit 70 Mark Inhalt, einem Offizier aus der Provinz ein brauner Sommerüberzieher, einem Brauer von der Oderstraße ein goldenes Medaillon mit 2 photographischen Abbildungen, einem Schneidergesellen von der Albrechtsstraße ein Portemonnaie mit 35 Mark Inhalt und eine silberne Cylinderuhr, einem Handelsmanne von der Carlsstraße ein Posten Kleiderstoff, einem Drechslergesellen 9 Stück Tauben, einer Kaufmannsfrau von der Enderstraße ein silbernes Armband, einem Fabrikanten von der Matthiasstraße ein Pincenez mit goldener Kette, einer Kaufmannsfrau vom Berlinerplatz eine Granatbroche.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Zur Strike-Bewegung.

* **Berlin,** 28. Mai. Nach der „Köln. Volksztg." hat gestern eine Haussuchung in Bochum in der Redaction der „Westfäl. Volksztg." stattgefunden. Der Chefredacteur Fußangel wurde polizeilich sistirt. Auch der Berichterstatter der „Frankfurter Ztg." soll verhaftet sein.

Die Große Berliner Pferdeeisenbahn ließ gestern von jedem Bahnhof zwei ältere Schaffner zu sich kommen, berieth mit ihnen die Lohn- und Arbeitsverhältnisse und versprach eine Herabsetzung der Arbeitszeit, des dritten, sog. schweren Tages, von 15 auf 12 Stunden. Ferner soll eine Altersversorgungskasse errichtet werden, zu welcher die Angestellten keine Beiträge zu leisten haben.

Morgen Abend soll eine Versammlung der Bauhandwerker stattfinden, welche über die Frage eines Generalstrikes sämmtlicher Bauhandwerker und Bauarbeiter Berlins entscheiden soll, falls ihnen nicht 45 Pf. Stundenlohn bewilligt wird. Den Maurern haben einzelne große Firmen bereits 9stündige Arbeitszeit und 60 Pfennige bewilligt.

* **Berlin,** 28. Mai. Nach der Kreuzzeitung scheint die Errichtung eines eignen deutsch-evangelischen Bisthums zu Jerusalem unmittelbar bevorzustehen.

Die Geschenke des Kaisers an den Sultan von Mandara bestehe in einer Revolverbüchse, den Modellen eines kleinen Dampfers, einer kleinen Eisenbahn und einer kleinen Dampfspritze, ferner einer größeren Handspritze, einer Laterna magica, einem Kaleidoskop, Affen, Bären, Elephanten mit Musik, Pfeiffen, Trompeten und ähnlichen Instrumenten, einer Lohengrin-Rüstung, einer Nähmaschine, Teppichen, Schlafdecken, einem silbernen Pocale und einem Brillantring mit dem Namenszug des Kaisers. Für die 20 Frauen des Mandara sind Armbänder und Halsketten mit Medaillons bestimmt. Der Sohn des Sultans, der unserem Kronprinzen eine schön geschnitzte Waffe gesandt hat, erhält von letzterem ein Velociped und eine Kürassieruniform. Gestern wurde Ehlers vom Kaiserpaar empfangen und erhielt den Kronenorden 4. Klasse. Am Himmelfahrtstage werden sich die Afrikaner im Hamburg nach Zanzibar einschiffen.

Eine Anzahl ostpreußischer Reichstagsabgeordneter, welche auf Einladung des Grafen Udo Stolberg zu einer Besprechung zusammengetreten war, hat dem Reichskanzler eine Eingabe mit dem Wunsche der Aufhebung des Identitätsnachweises überreicht. Unterzeichnet ist dieselbe vom Grafen Moltke.

Die Ausschußwahlen der Berliner Studentenschaft, welche sonst in jedem Semester vorgenommen wurden, sind, wie die „Freisinnige Zeitung" erfährt, diesmal durch Ministerialverfügung sistirt, damit die bei solchen Wahlen eintretende Aufregung unter der akademischen Jugend vermieden werde.

Die socialdemokratische Fraction des Reichstags beschloß, die Herren Bebel und Liebknecht als ihre Vertreter zum Pariser Congreß zu schicken.

Zum Crispi-Diner spendete der Vicepräsident des Reichstages, Buhl, für 1000 Mark 1883er Wachenheimer.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schwerin i. M., 27. Mai. Amtliches Ergebniß der im Wahlkreise Schwerin i. M. am 23. d. Mts. stattgefundenen Reichstags-Ersatzwahl. Abgegeben wurden insgesammt 15590 Stimmen. Davon erhielt Ministerialrath v. Blücher (deutschconservativ) 5972, Senator Brunnengräber (nationalliberal) 5560 und Speisewirth Schwartz (Socialdemokrat) 4039 Stimmen. Es hat somit eine Stichwahl zwischen den beiden Erstgenannten stattzufinden.

München, 27. Mai. Der Prinzregent ist mit seiner Schwester, der Prinzessin Adelgunde, mittelst Sonderzuges heute früh 9 Uhr 10 Min. zu längerem Besuche nach Wien abgereist. Auf dem Bahnhofe hatten sich die Prinzen zum Abschied eingefunden.

Göschenen, 27. Mai. Der König und der Kronprinz von Italien sind um 8 Uhr hier eingetroffen und reisten nach kurzem Aufenthalte weiter.

Budapest, 27. Mai. Abgeordnetenhaus. Bei Berathung des Landwehrbudgets weist Minister Fejervary nach, die Schlagfertigkeit der Armee bedinge die Vermehrung der Cadres und des Offizierbestandes. Gegenüber der Opposition, welche beanstandet, daß nicht der angenommene Landwehrgesetzentwurf bereits zur Durchführung gelangt sei, bemerkte der Minister, daß die Gesetzgebung berechtigt sei, bei der Budgetberathung die erforderlichen Abänderungen zu treffen. Es handle sich um keine organisatorischen Aenderungen, sondern nur um Vermehrung im Rahmen der bisherigen Gesetze. Der Minister unterbreitete sodann einen Gesetzentwurf über die Regelung der zur Armee gehörenden Reichstagsabgeordneten zu den Waffenübungen.

Rom, 27. Mai. In dem heute Vormittags abgehaltenen öffentlichen Consistorium wurden die bereits gemeldeten Präconisirungen vorgenommen. — Die Bediensteten der italienischen Gesellschaft nahmen die Arbeit wieder auf. Die römische Gesellschaft entließ das gesammte Personal und nimmt neue Kutscher und Conducteure auf.

London, 27. Mai. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, die Regierung beabsichtige, die Einladung der schweizerischen Regierung zur Arbeiterschutzconferenz anzunehmen, aber mit dem Vorbehalt, daß der englische Vertreter über einen Vorschlag zur Beschränkung der Arbeit erwachsener Männer oder zur Einschränkung von Production nicht discutiren dürfte.

London, 27. Mai. Das Unterhaus beschloß die zweite Lesung der Flottenverstärkungsbill. Salisbury erklärte in der Debatte, wenn das Programm im Jahre 1894 ausgeführt sei, werde die britische Flotte stärker sein als die irgend welcher zweier Nationen, ausgenommen, wenn sich Frankreich und Deutschland vereinigten, die zusammen 88 große Kriegsschiffe gegen 77 britische zähle. Eine solche Combination sei jedoch unwahrscheinlich. Er zweifele nicht an den ernsten Wunsch aller Herrscher Europas, den Krieg zu vermeiden, aber zu keiner Zeit könne man mit weniger Gewißheit als jetzt versichern, daß die Herrscher in fünf Jahren noch dieselben wie heute sein werden. Angesichts dieser Ungewißheit zu einer Zeit, wo sich alle Nationen vorbereiten, müsse auch England sich vorbereiten. Finanziell sei die Last der Vorbereitungen an sich selbst schon eine Gefahr für den Frieden, weil sie manche Nation zum Kriege zwingen könne. Alle Nationen häufen Angriffs- und Vertheidigungsmittel, nur England wartete bis zur letzten Stunde; vielleicht über die letzte Stunde hinaus, bevor es sich dem Wettlaufe in den Ausgaben für Rüstungen anschließe; aber länger dürfe England nicht warten. Er sage nicht, daß eine drohende Gefahr vorhanden sei, aber es bestehe eine Gefahr, gegen welche England sich schützen müsse.

Bukarest, 27. Mai. Die Kammer berieth das Ausgabenbudget und trat in die Specialdebatte ein. Lahovary bringt einen Gesetzentwurf wegen Verlängerung des provisorischen Handelsvertrages mit Frankreich ein. Die Gesandten Frankreichs und Englands suchten eine Audienz nach zur Ueberreichung der Antworten auf die Notification der Einsetzung des Thronfolgers.

Belgrad, 27. Mai. Die Regierung hat verschärfte Maßregeln getroffen, damit sich die Demonstrationen gegen die Fortschrittspartei gelegentlich des Leichenbegängnisses des gestern von den Fortschrittlern getödteten Gymnasialschülers nicht erneuern. Sämmtliche Straßeneingänge sind von der Gendarmerie besetzt, das Militär ist in den Kasernen consignirt. — Man hält die Erneuerung von Excessen deshalb für möglich, weil das Gerücht verbreitet wird, der Gymnasialschüler sei von dem Ministerpräsidenten Gareschanin getödtet worden.

Handels-Zeitung.

• **Glogauer Wollmarkt.** Glogau, 28. Mai, 7 Uhr 45 Min. Die gesammte Zufuhr besteht in einem geringfügigen Posten Rusticalwolle. Gefordert wird 21 M. über Vorjahr, geboten wird 15 M. über Vorjahr. Die Stimmung ist eine entschieden feste. Mehrere fremde Käufer sind anwesend.

W. T. B. **Wien,** 27. Mai. Die Offerte-Verhandlung auf die im Staatsbesitze befindlichen 7500 Stück Buschtiehrader Actien Lit. B blieb resultatlos, weil der vom Finanzminister auf 346 festgesetzte Minimalcours von keiner der abgegebenen drei Offerten erreicht wurde.

Die Dortmunder Tiefbauzeche ist nach der „Voss. Ztg." für 1 600 000 Mark an die Bankfirma Arons & Walter in Berlin verkauft worden. (Orig.-Tel. d. Bresl. Ztg.)

Breslau. Wasserstand.

27. Mai. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 5 cm. über 0.
28. Mai. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 3 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 28. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei stärkerem Angebot niedriger, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,20—16,60—17,20 Mk., gelber 15,10—16,50—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,90—14,30 bis 14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,70—14,20—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16.50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,25—24,75 Mk., Hausbacken 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 27. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco flau, Termine weichend. Gek. 50 To. — Roggen loco schwer verkäuflich, Termine weichend. Gek. 50 To. — Hafer loco behauptet, Termine flau. Gek. 700 To. — Roggenmehl flau. Gek. 500 Sack. — Rüböl still. Gek. 200 Centner. — Spiritus behauptet.

Weizen loco 172—186 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. — Mark ab Bahn bez., Mai-Juni und Juni-Juli 180 bis 178 M. bez., Juli-August 180½—178½ M. bez., September-October 179¾—178 M. bez. — Roggen loco 134—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 140—138¼ M. bez., Juni-Juli 140—138¼ Mark bez., Juli-August 141½—140 Mark bez., September-October 144 bis 144½ Mark bez. — Mais loco 115—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 114 M. bez., September-October 115½ M. bez. — Gerste loco 126 bis 195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140 bis 165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, abgelaufene Anmeldungen vom 21. c. 141¼ verkauft, mittel und guter preuss. 145—148 M., mittel und guter schlesischer 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146—149 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 Mark ab Bahn bez., Mai 144—142—142½ M. bez., Mai-Juni 142—141½ M. bez., Juni-Juli 141½ bis 141 M. bez., Juli-August 137¾—137¼ M. bez., September-October 133¾—133 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—196 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai-Juni 20,10—19,95 M. bez., Juni-Juli 20,10—19,95 M. bez., Juli-August 20,15—20 M. bez., September-October 20,25—20,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 52,9 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,4 M. bez., Septbr.-October 53,6—53,5 Mark bez., October-November 53,7 M. bez., Novbr.-December 53,8 M. bez.

Petroleum loco 23,8 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 53,5—53,6 Mark bez., Juli-August 54—54,1 Mark bez., August-September 54,3—54,5—54,4 M. bez., September-October 54,4—54,5 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2—35,1 M. bez., Mai und Mai-Juni 33,9—34 M. bez., Juni-Juli 34,1—34—34,2 M. bez., Juli-August 34,6 bis 34,7 Mark bez., August-September 34,8—35 M. bez., Septbr.-October 35—35,1 M. bez., Octbr.-November 34,1—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 22,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 179 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 139 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 144 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,00 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 53,3 M. per Fass.

Berlin, 27. Mai. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen 4286 Rinder, 12 031 Schweine, 2205 Kälber, 14 368 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich heute, nach lebhaftem Vorhandel, ruhig ab. Der Markt wird ziemlich geräumt. Ia. 51—53, IIa 45—48, IIIa 39—44, IVa 35—37 M. für 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief sehr schleppend zu weichenden Preisen, weil das Angebot trotz ansehnlichem Export dem Bedarf gegenüber zu gross war. Schwere fette, selbst feinste Waare war ganz vernachlässigt, dagegen kernige, fleischige im Gewicht von 200 bis 250 Pfund lebend sehr gesucht. Ia 48—49, einzelne ausgesuchte Posten darüber, IIa 46—47, IIIa 43—45 M. für 100 Pfund bei 20 pCt. Tara; Bakonier 281 Stück 48—51 Mk. für 100 Pfd

mit 50 pCt. Tara fürs Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich heut ruhig. Vorhandel in guter Waare war lebhaft. Ia 46—56, IIa 32—44 Pfennige für 1 Pfd. Fleischgewicht. — Ungünstige Nachrichten von ausserhalb beeinflussten den Hammelmarkt derart, dass das Geschäft sich nur schleppend und zögernd abwickelte und feinste fette Lämmer (Jährlinge), sowie schwere Hammel wenig begehrt waren. Der Markt wird nicht geräumt. Ia 40—44, beste Lämmer bis 46, IIa 30—38 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, —. 5% priv. türk. Obligationen 461, —. Banque ottomane 550, —. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 542, 50. Credit foncier 1338, 75. Credit mobilier 445, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 291, 25. Suezkanal-Actien 2362, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝. Wechsel auf London kurz 25, 17½. 3% Rente 87, 32½. 4% unific. Egypter 465, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 76⅜. Meridional-Actien 787, 50. Cheques auf London 25, 19. Fest.

Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 92, 60.

London, 27. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76⅛. 5% priv. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 92⅛. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 96¼. Ottomanbank 11⅞. Suezactien 93¼. Canada Pacific 57½. Englische 2¾% Consols $99\frac{3}{16}$. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94. De Beers Actien neue 15⅝. Rio Tinto 11⅜. Rubinen-Actien 1¼ Agio. Ruhig.

London, 27. Mai, Nachmittag 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols $99\frac{3}{16}$. Convert. Türken 16⅝. 1873er Russen 103. Italiener 96⅞. 4% ungar. Goldrente 87¾. 4% unific. Egypter 92⅛. Ottomanbank 11⅞. Silber $42\frac{3}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 96¼. Priv. Egypter —. Tributanlehen —.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 265¾. Franzosen 208⅛. Lombarden 97. Galizier 177. Egypter 94, 10. 4% Ungar. Goldrente 88, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 152, —. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank —, —. Laurahütte —. Italiener —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 445. Pariser Wechsel 81, 166. Wiener Wechsel 172, 20. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 74, 20. Oest. Papierrente 74, 10. 5% Papierrente 87, 30. 4% Goldrente 94, 60. 1860er Loose 128, 30. Ungar. 4% Goldrente 88, —. Italiener 97, 30. 1880er Russen 94, 10. II. Orient-Anl. 66, 30. III. Orient-Anleihe 67, 30. 4% Spanier 76, 50. Unific. Egypter 94, 10. Conv. Türken 16, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 40. 5% serb. Rente 87, 40. Serb. Tabaksrente 87, 90. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% conv. Mexikan. Anl. 95, 30. Böhm. Westbahn 293. Böhm. Nordbahn 187, —. Central-Pacific —, —. Franzosen 208⅛. Galizier 177. Gotthardbahn 151, 20. Hess. Ludwigsbahn 127, 40. Lombarden 97. Lübeck-Büchener 195, 60. Nordwestbahn 165. Creditactien 265½. Darmstädter Bank 170, 30. Mitteld. Creditbank 112, —. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 235, 40. Dresdener Bank 156, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 139, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 82, —. 4½% Portugiesen 99, 30. Siemens Glasindustrie 162, 50. Internationale Elektricitäts-Actien 112, 10. Fest.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265½. Franzosen 208½. Galizier —. Lombarden 97¼. Egypter 94, 10. Disc.-Commandit 236, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 27. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 74, 20. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 128, —. Italienische Rente 97, 40. Creditactien 266, 25. Franzosen 522. Lombarden 245, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 50. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 64, 70. III. Orient-Anleihe 65, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 174, 30. Disc.-Commandit 236, 80. H. Commerz-Bank 135, 50. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 175, 20. Gotthardbahn 150, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 70. Marienb.-Mlawka 72, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 20. Ostpr. Südbahn 113, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 126, 40. Nordd. Jute-Spinnerei 152, —. A.-C. Guano-Werke 138, —. Privatdiscont 1⅞%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 50. Dyn.-Trust-Actien 115, 25. Sehr fest.

Amsterdam, 27. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72⅝, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72¼, do. April-October verzl. 72¾. Oesterr. Goldrente 92½. 4% ungar. Goldrente 86⅝. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen —. do. I. Orient-Anleihe 62¾. do. II. Orient-Anleihe 62⅞. Conv. Türken 16½. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 144¼. Marknoten 59, 95. Russische Zollcoupons 191⅛. Hamburger Wechsel 58, 85. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 29⅜. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 84⅜. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 82¼. Weizen per Mai 80¾, per Juni 81, per Juli 81⅞. Mais (old mixed) 41½. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6¼. Kaffee Rio 18⅝. Schmalz loco 7, 20, Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer nom. Getreidefracht 3¼.

Liverpool, 27. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport — B.

Liverpool, 27. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{61}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 27. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Herbst 7, 19 Gd., 7, 24 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br. Mais per Mai-Juni 4, 73 Gd., 4, 78 Br., per Juli-August 4, 85 Gd., 4, 90 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 65 Br., per Herbst 5, 48 Gd., 5, 53 Br.

Pest, 27. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 6, 45 Gd., 6, 55 Br., per Herbst 6, 90 Gd., 6, 91 Br. Hafer per Herbst 5, 04 Gd., 5, 06 Br. Mais per Mai-Juni 4, 46 Gd., 4, 48 Br., per Juli-August 4, 59 Gd., 4, 60 Br. Kohlraps per August-September 12⅞. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 27. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 23, 00, per Juni 23, 00, per Juli-August 23, 10, per September-December 22, 75. Mehl fest, per Mai 53, 25, per Juni 53, 40, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 52, 40. Rüböl ruhig, per Mai 55, 50, per Juni 55, 50, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-Decbr. 57, 00. Spiritus behauptet, per Mai 42, 50, per Juni 42, 50, per Juli-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 42, 50.

London, 27. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Gussregen.

London, 27. Mai, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. Mai: Englischer Weizen 4268, fremder 67077, englische Gerste 1115, fremde 4173, englische Malzgerste 22664, fremde —, englischer Hafer 874, fremder 49319 Qrts. Englisches Mehl 16552, fremdes 33704 Sack und 10 Fass.

London, 27. Mai. Chili-Kupfer 40¾, per 3 Monat 40½.

Glasgow, 27. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9000 gegen 7300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 27. Mai, Nachm. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 27. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 27. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Mai 16⅞ Br., per Juni 17 Br., per Septbr.-Decbr. 17⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 27. Mai, Nachm. Petroleum ruhig, fest, Standard white loco 6, 95 Br., 6, 85 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 25 Gd. — Wetter: Heiss.

Bremen, 27. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 6, 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 27., 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,6	+ 19°,5	+ 18°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	741,6	741,8	742,4
Dunstdruck (mm)	12,5	13,3	13,2
Dunstsättigung (pCt.)	70	80	83
Wind (0—6)	S. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,25.
Wärme der Oder			+ 20,2.

Gestern Nachmittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,24 B	16,19 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,425 G	20,425 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,40 bz	172,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,10 bz	217,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,20 bz	104,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 G	106,80 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,10 bz	105,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,25 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,10 B	102,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 B	105,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,50 B	105,50 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,90 bzG	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,50 bzB	104,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,90 B	96,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,80 G	114,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	107,00 B	106,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 bzG	110,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 B	106,20 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,60 G	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	98,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 ebz	102,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,75 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,00 B	96,75 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,10 bz	97,10 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,25 B	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,00 B	94,10 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	95,75 G	95,80 bzG
dto.	4½	20/6 u. 12	102,40 G	102,40 bz
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,90 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,30 G	97,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,30 bz	97,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bzG	94,75 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	74,10 B	74,10à20 ebz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,25 B	86,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	74,50 bzB	74,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,80 G	64,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,60 bzG	58,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,40 bz	99,40 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,00 B	107,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,10 bz	97,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,20 bz	94,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	116,00 B	116,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,20 bz	103,10 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,70 B	94,50 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	93,60 bz	93,45 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,70 bz	66,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,40 bz	67,20à40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,70 G	57,60 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 G	87,40 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,50 G	92,25 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,70 bzG	90,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 ebzG	104,00 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,50 G	87,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,70 bzG	90,50 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,10 B	16,90 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,10 bz	83,60 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,00 bz	75,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,25 ebzB	88,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99,00 B	98,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,90 bz	83,75 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	— —	146,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	149,10 bz	148,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,50 bzG	48,10 ebz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,10 bz	109,10 bz
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	146,25 bz	146,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,75 G	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,10 bz	55,25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	117,50 bzG	117,00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	114,00 bzG	113,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	152,50 B	152,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—		— —	333,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,10 bz	140,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,75 bz	20,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	133,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bzB	329,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,90 bzG	126,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	321,50 bz	320,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,10 B	136,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,75 bz	174,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,75 bzG	111,75 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	184,50 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	166,75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	73,25 bz	73,50 bz
Ungarische Loose	—	—	262,00 ebzG	262,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,60 bzG	70,60 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	121,50 bzG	121,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,00 bzG	120,30 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	121,60 bzG	121,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,20 bzG	119,40 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	97,60 bzG	97,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68,50 bzG	68,50 bzB
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,80 bz	98,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	47,90 bzG	47,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,90 bz	110,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	240,90 bz	241,00 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	199,70 bz	198,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	128,50 bz	127,10 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	77,20 bz	77,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	172,50 G	171,75 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 B	101,20 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	82,75 bzG	81,60 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	115,90 bz	117,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,60 bzB	27,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	147,25 bzG	145,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	199,00 bz	200,00 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,10 bz	89,00 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,50 bzG	155,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 ebzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,50 bzB	69,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	105,75 bzG	106,00 bzB
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	158,90 bz	158,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,75 bz	121,70 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 bz	66,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	102,85 bz	104,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,40 bz	82,90 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	97,30 bz	97,50 B
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	53,75 bz	54,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	37,00 bzG	36,75 ebzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,10 bz	72,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,70 bz	129,40 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	85,00 B	84,50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	5¾	1/1	139,75 bzG	139,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	121,40 bz	120,80 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	110,50 B	110,90 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,50 bzG	42,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,10 bz	78,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	260,00 bz	251,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,70 bzB	104,50 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,70 G	104,50 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,70 G	104,50 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,60 G	104,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 B	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,70 G	104,50 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 B	104,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,50 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,25 bzG	90,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 ebzG	92,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 B	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87,90 bzG	87,60 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bzG	60,70 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bz	60,60 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	102,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	89,30 bz	88,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,50 ebzG	82,25 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,50 G	72,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 bz	80,25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,60 G	69,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 ebzB	84,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83,00 B	82,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,50 G	102,25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,00 G	92,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,20 ebzB	92,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,40 bzB	64,30 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,00 ebzB	102,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 G	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,60 ebzG	86,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,75 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,75 G	97,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,30 bz	101,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	103,40 bz	103,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,00 bz	93,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,75 bz	66,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,25 B	96,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 G	100,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,25 bzG	89,40 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,00 bz B	101,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,25 bzG	92,10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	74,80 bzG	74,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,50 bzG	93,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,30 G	64,20 ebz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,50 G	108,40 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,80 G	114,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,50 bzG	105,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,00 bzG	113,90 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	81,10 bzG	80,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,20 bzG	116,10 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,30 bzB	116,25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 G	111,80 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,80 G	98,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 bzG	82,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,90 G	82,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,10 G	128,25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	174,50 bzG	174,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,50 bzG	99,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113,10 bz	112,75 B
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108,75 bzG	108,25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	169,00 bz	169,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,50 bzG	173,00 ebzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	139,30 G	138,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	118,40 B	118,00 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	236,10 bz	236,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	156,70 bzG	156,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	90,50 G	91,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,75 ebzG	96,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	116,25 G	116,25 G
Internationale Bank	—	—	1/1	123,25 bzG	123,60 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,25 G	200,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,50 ebzG	— —
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,80 B	144,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,60 G	120,60 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	112,50 bzB	112,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	135,50 bzG	135,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,75 G	175,10 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	88,25 bzG	88,50 bzB
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	189,25 bz	189,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,40 bz	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	126,50 G	125,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,50 G	150,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,25 bz	114,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,25 bzG	126,25 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,60 G	132,70 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	68,70 bz	68,50 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,20 B	112,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	134,40 B	134,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	183,00 bzB	180,10 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	102,00 bzB	101,25 bzB
Archimedes	10	—	1/7	144,90 B	145,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,10 bzG	273,25 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	117,50 bz	117,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	155,00 bzG	153,10 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,25 bzG	206,00 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,00 bzG	197,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	80,00 G	81,00 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	98,75 bzG	97,00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	153,00 B	153,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	170,60 bz	172,00 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	73,25 bzB	73,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	84,75 bz	85,50 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	84,25 bz	83,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106,90 bz	105,70 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,50 bz	177,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	198,00 bzG	198,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	156,00 bzB	157,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	184,90 B	183,90 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,00 bzG	303,25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	169,75 bzB	166,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	57,90 bzB	57,00 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139,10 G	139,00 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,00 bzG	148,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	126,75 bzB	126,75 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,90 bz	170,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,75 bzG	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	99,75 bzB	100,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,00 bzG	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	140,90 bzG	140,00 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	115,50 bzG	117,80 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	118,00 bz	118,25 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139,25 bzG	140,00 bzG
Schering	24	18	1/1	300,25 bzG	— —
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 G	117,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,00 bz	52,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	190,00 bzG	193,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,00 G	166,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	168,50 G	166,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	375,00 bzG	374,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	329,00 bzG	326,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	97,00 bzB	96,25 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	146,10 bzG	145,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2130 B	2150 ebzG
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,50 G	115,50 bzG
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,80 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	81,10 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,435 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,355 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 bzB	— —
New-York	vista.	5	417,75 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	216,00 bz	215,90 bz
dto. dto.	3 M.	5½	214,00 bz	213,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,30 bz	172,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,00 bz	171,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	81,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	81,00 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	216,50 bz	217,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,00	— —
Russische Anl. 1880	93,87	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	236,75	— —
Dortmunder Union	86,25	— —
Laurahütte	127,25	— —
Oesterr. Credit	166,87	— —
Franzosen	105,00	— —
Lombarden	53,87	— —
Russische Noten	216,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.